

Protokoll zur Jahreshauptversammlung
der St.Jakobus Schützenbruderschaft Mastholte e.V.
vom 10. Januar 1998

Nach dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes eröffnete der 1. Brudermeister, **Ferdinand Kraft**, um **19:41 Uhr** die Versammlung im Vereinslokal **Sittinger**.

Nach der Eröffnung und den Glückwünschen zum neuen Jahr erfolgte die Begrüßung aller Anwesenden, insbesondere galt sein Gruß dem amtierenden König **Hubert Großvollmer**, dem Jungschützenkönig **Kai Würdekemper**, dem Schülerprinzen **Daniel Zetzloff**, dem Präses Pastor **Tadeusz Senkowski** und dem gesamten Ehrenvorstand, im besonderen die Ehrenbrudermeister **Heinz Baumjohann** und **Dr. Wilhelm Stedtfeld**. Der Letztgenannte war aufgrund eines erst am Vortag beendeten Krankenhausaufenthaltes nicht persönlich anwesend, er entschuldigte sich für seine Abwesenheit, wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und bedankte sich für die ihm überbrachten Glückwünsche zu seinem „80“ Geburtstag bei der gesamten Versammlung mit einer Schnapsspende.

Die Spezialbegrüßung des ältesten Mitgliedes „**Onkel Otto**“, er wird am 28.06.98 „93“, durch den 1. Brudermeister, ist alljährlich der Abschluß und Höhepunkt der Willkommensgrüße.

Die Begrüßung der Presse, vertreten durch Herrn **Heinz Heckemeier**, Herrn **Gerhard Geistmeier** und Herrn **Dieter Nowak**, verband der 1. Brudermeister mit einem Dank für die gute Berichterstattung und Zusammenarbeit, besonders vor, während und nach dem Schützenfest, im vergangenen Jahr.

Seinen Dank erweiterte er auf die gesamten Schützen, insbesondere dankte er dem geschäftsführenden Vorstand, für das gute Miteinander bei den verschiedensten Anlässen im **Jahr 1997**. Er schloß seine Dankesrede mit den Worten,
„Laßt uns alle, jeder an seinem Platz, gemeinsam unser Schiff **St. Jakobus Mastholte**, zum Wohle von uns allen steuern.“

Die **Raucher** hatten auch bei dieser Versammlung Wiedereinmal Erbarmen mit den **Nicht-rauchern** und verzichteten Großteils auf ihren Zigaretten während der Veranstaltung.

Ferdi Kraft lies die Versammlung erheben und gedachte der verstorbenen Schützenbrüder des vergangenen Jahres, als da waren:

Franz	Bolte	Heinrich	Jungewelter
Alfons	Kleeschulte	Theo	Knubel
Willi	Nordholt	Konrad	Peitzmeier
Alfons	Schlepphorst	Hermann	Schlepphorst
Hermann	Stallein		

Nach einer Schweigeminute, erfolgte der Einstieg in die Tagesordnung mit der Frage, ob gegen die Form und fristgerechte Einladung zur Versammlung Einspruch eingelegt wird.

Es wurde **kein** Einspruch eingelegt.

Die Versammlung war somit, lt. Satzung, mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Schützen, beschlußfähig.

General **Gerd Stöppel** ließ die Zahl der anwesenden Schützen feststellen und kam zu folgenden Ergebnis:

138 anwesende Schützen
3 Damen der Schießabteilung

TOP Berichte

Der 1. Geschäftsführer **Franz Josef Meierfrankenfeld** trug seinen Kassenbericht vor. Vorab erläuterte er einige Begriffe, wie BAR-Kasse, Kontostamm, Unterkonto, die Zusammensetzung der Gesamt-Vermögensaufstellung und die Vermögensverwaltung, zum bessern Verständnis des Aufbaues der Buchführung.

Er gab die einzelnen Kontostände und die teilweise Rückführung der Kreditaufnahme 97 bekannt.

Bei der Bezirksregierung sind wir von der 43. auf die 15. Rangstelle, bei der Bearbeitung unseres für die Schießheimerweiterung beantragten Zuschusses vorgerückt, wir können positiv in die Zukunft schauen. Nächstes Jahr, um diese Zeit, wissen wir mehr.

Nach der Zuweisung des Zuschusses werden die Restmaßnahmen des Ausbaues, Einbau des Raumteilers und die Beschaffung einer neuen Bestuhlung, abgeschlossen.

Zum Abschluß seiner Ausführungen bedankte er sich noch für die gute Zusammenarbeit, bezogen u.a., auf das Einreichen von korrekt ergänzten Rechnungen und Belegen. Der zur Bearbeitung erforderliche Zeitaufwand wurde dadurch erheblich verringert.

Die Anerkennung, der durch einen Profi geführten Finanzen und der Dank des 1. Brudermeisters schlossen den ersten Bericht ab.

Im Anschluß trug **Manfred Grittner** den Bericht über die Kassenprüfung vor.

Die beiden Kassenprüfer, **Paul Kramer** und **Manfred Grittner** haben die Kasse geprüft und die Kassenführung für in Ordnung befunden, es gab keine Einwände.

Die Versammlung erteilte **einstimmig**, für den Geschäftsführer und den gesamten Vorstand die Entlastung.

Der 1. Schriftführer **Reinhard Brandtönies** trug seinen umfangreichen Jahresbericht 1997 vor. Im Einstieg zu seinem Bericht verwies er auf den in 2 Jahren stattfindenden **700sten Geburtstag** unseres Heimatortes **MASTHOLTE** und auf das **100. Jubiläumsjahr** der **St. Jakobus - Schützenbruderschaft** nur 2 Jahre später, also im Jahr **2002**.

Er gab einen Abriss über das „warum und weshalb“ einer Schützenbruderschaft, dabei beleuchtete er im speziellen die Kernpunkte **Glaube, Sitte** und **Heimat**. Zum Abschluß seiner Einleitung regte er die Allgemeinheit an, Zielvorstellungen der Bruderschaft für die zukünftige moderne Welt zu überdenken und somit den Sinn für die Vereinigung der Bruderschaft zu bestärken.

Nun folgte der chronologische Ablauf des Schützenjahres mit seinen wichtigsten Ereignissen, es war wieder ein Jahr voller Höhepunkte und Termine. Stellvertretend führe ich nochmals einige Eckdaten auf. Beginnend mit der Generalversammlung und der Neuwahl des 2. Brudermeisters **Albert**, über den Bruderschaftstag in KAUNITZ, dem Stadtkönigschießen in DRUFFEL, hierbei errang König **Heinz** einen Volltreffer, er wurde zweiter Stadtschützenkönig unserer Bruderschaft,

dem Schützenfest in MASTHOLTE, dem Bundesfest in COESFELD, Bezirkskönigsball in WESTERWIEHE über die Teilnahme am Volkstrauertag und am Seniorennachmittag endete das Jahr 1997.

Er bedankte sich bei allen Schützenbrüdern, die tatkräftig bei der Renovierung der Jakobsleiter mitgeholfen hatten, hierbei in erster Linie bei **Heinrich Stallein**.

Das Anlegen der neuen Wege auf dem Friedhof war bei **Josef Leben** in den besten Händen und ein weiterer gelungener Arbeitseinsatz der Schützen, das Engagement der Jugendlichen der Schießabteilung wurde nochmals besonders hervorgehoben.

Mit einem Dank an das amtierende Königspaar **Hubert** und **Rosi**, sowie auch dem Dank an die Exmajestäten **Heinz** und **Petra** mitsamt ihren Throngemeinschaften, endete mit der Bekanntgabe der Mitgliederzahlen, **1247 Mitglieder** und **42 Damen** des Spielmannszuges sowie der Schießabteilung, sein Jahresrückblick.

Im Anschluß bedankte sich Pastor **Tadeusz Senkowski** bei allen Schützen, im besonderen bei **Reinhard**, für die Arbeitseinsätze auf dem Friedhof und bei der Jakobsleiter. Nur so können die Kosten auf einem niedrigen Niveau und für uns alle erschwinglich bleiben. Er bat schon jetzt für eine zukünftige Unterstützung bei weiteren eventuellen Einsätzen.

Herbert Heipieper trug den Jahresbericht, des **Mastholter Spielmannszug** vor.

Er war mit einer Vielzahl von Einsätzen der Spielleute versehen. Er bedankte sich für die zahlreiche Unterstützung im vergangenen Jahr, auch die besseren Übungsmöglichkeiten durch die Schießheimerweiterung wurde nochmals erwähnt. Der Spielmannszug umfaßt jetzt 41 aktive Mitglieder, davon 18 Damen.

Der 1. Vorsitzende der Schießgruppe, **Markus Dirkwinkel**, trug den Jahresbericht der **Schießgruppe** vor. Er präsentierte uns einen prallgefüllten Terminkalender des vergangenen Jahres. Plakettenschießen, Preisschießen der Bruderschaft, Schülerprinzenschießen, Kordelschießen, die Organisation und Durchführung der Stadtmeisterschaft mit 228 vergebenen Startzeiten, waren nur einige Highlights des Jahres. Er gab den Termin für das Preisschießen, welches in der Zeit vom 08.03. - 05.04.1998 stattfindet, bekannt und er verlas die einzelnen Plazierungen der Einzelschützen und Mannschaften in den verschiedensten Wettbewerben und Meisterschaften.

Als „Sportlerin des Jahres 1997“ wurde **Nicole Dehnert** gekürt.

Der 1. Vorsitzende **Markus Dirkwinkel**, der 2. Geschäftsführer **Markus Münstermann** und der 1. Sportwart **Helmut Hagenhoff** wurden in ihren Ämtern bestätigt, das Amt des 2. Jugendwartes wurde durch **Andreas Herbort** neu besetzt. Sein Vorgänger **Hubert Gelhäut** trat zurück. Zum Abschluß bedankte sich **Markus** noch bei allen unterstützenden und helfenden Schützen, Gönnern sowie Spendern und er hofft auf ein gutes Miteinander im folgenden Jahr.

Der 1. Brudermeister bedankte sich bei allen Vortragenden, wies nochmals auf die vielseitigen Aktivitäten im vergangenen Jahr, die gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit, hin und stellte speziell die hervorragende Jugendarbeit im Spielmannszug und in der Schießgruppe heraus, sie ist der Garant für die Zukunft. Mit dieser Truppe kann man gelassen auf das **Jubelfest** im Jahr **2002** blicken.

TOP Wahlen

Die Wahlen erfolgen für jeweils 3 Jahre.

Nachdem die Schützen

Willi Handing, Roland Potthoff, Norbert Schlepphorst und **Norbert Laumeier** zu Wahlhelfern bestimmt waren, konnten die Wahlen beginnen.

Der **1. Brudermeister** führte nun die bevorstehenden Wahlen durch.

- Wahl des Generals

Der Vorstand und die Offiziere schlugen eine Wiederwahl von **Gerd Stöppel** vor.

Ohne Gegenkandidat und ohne Personaldiskussion wurde **Gerd Stöppel**

in geheimer Wahl mit

134 Jastimmen, von 134 abgegebenen Stimmzetteln wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

- Wahl des Geschäftsführers

Der Vorstand und die Offiziere schlugen eine Wiederwahl von

Franz Josef Meierfrankenfeld vor.

Ohne Gegenkandidat und ohne Personaldiskussion wurde **Franz Josef Meierfrankenfeld**

in geheimer Wahl mit

137 Jastimmen, **1** Neinstimme und ohne Enthaltung wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

- Wahl des Vorstandes aus der Wahlgruppe III und Wiederbestätigung in ihren Ämtern

Auf Vorschlag, wurden in Blockwahl, folgende Schützenbrüder von der Versammlung, ohne Gegenvorschläge, durch Handzeichen mit

137 Jastimmen, **1** Neinstimme und ohne Enthaltung wiedergewählt.

Werner	Twillemeier	stellv. Spendenmeister
Hermann	Horstkemper	Beisitzer
Arnold	Großwiefeld	Beisitzer
Teo	Dirkwinkel	Beisitzer
Hugo	Twillemeier	Beisitzer
Hellmut	Sellemerten	Beisitzer
Hermann	Schlüter	Beisitzer

Sie nahmen die Wahl an.

- Wahl der Offiziere aus der Wahlgruppe III und Wiederbestätigung ihren Ämtern

Auf Vorschlag, wurden in Blockwahl, folgende Schützenbrüder von der Versammlung, ohne Gegenvorschläge, durch Handzeichen mit

138 Jastimmen einstimmig wiedergewählt:

Werner	Twillemeier	Oberstleutnant
Gerhard	Großvollmer	Major/Adj.
Hans	Gassei	Hauptmann
Johannes	Bökamp	Hauptmann
Franz	Sellemerten	Oberleutnant
Manfred	Göhlich	Oberleutnant
Gisbert	Rodejohann	Oberleutnant
Joachim	Hagemeier	Leutnant
Heinz	Münck	Hauptfeldwebel

Sie nahmen die Wahl an.

- Wahl von 2 neuen Jungschützenoffizieren

Der Vorstandes und die Offiziere schlugen folgende Schützenbrüder zu Jungschützenoffizieren vor.

Thomas	Hökenschnieder	Leutnant
Jan Dirk	Lübbert	Leutnant

Sie wurden von der Versammlung, ohne Gegenvorschläge, durch Handzeichen mit **137** Jastimmen, keiner Neinstimme und **1** Enthaltung gewählt.
Sie nahmen die Wahl an.

- Wahl von Jungschützenoffiziere und Wiederbestätigung in ihren Ämtern

Auf Vorschlag, wurden in Blockwahl, folgende Schützenbrüder von der Versammlung, ohne Gegenvorschläge, durch Handzeichen mit

135 Jastimmen, **1** Neinstimme und **2** Enthaltungen wiedergewählt

Martin	Glasemacher	Oberleutnant
Hermann	Mönning Jr.	Leutnant
Ludger	Berkemeier	Leutnant

Sie nahmen die Wahl an.

- Wahl der Kassenprüfer

Auf Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere, wurden folgende Schützenbrüder von der Versammlung, ohne Gegenvorschläge, durch Handzeichen mit **137** Jastimmen und **1** Enthaltung wiedergewählt:

Paul	Kramer
Manfred	Grittner

Sie nahmen die Wahl an.

TOP Anträge

Da zur Zeit keine Satzungsänderungsanträge vorliegen, konnte dieser Tagesordnungspunkt übergangen werden.

TOP Ehrungen

Die Ehrungen und Auszeichnungen vom **Kordelschießwettbewerb** nahmen

Markus Dirkwinkel und **Ferdi Kraft**
für die Schießgruppe vor.

TOP Sonstiges

a) Termine 1998

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| 1. Winterfest | 31.01. |
| 2. Bruderschaftstag | SPEXARD 23.02. |
| 3. Preisschießen | 18.03. - 05.04. |
| Endstechen | 05.04. |
| 4. Eichensonntag | 21.06. |
| 5. Schützenfest | 27.06. - 29.06. |
| 6. Bundeskönigsschießen DÜREN | 12.09. - 13.09. |

b) Die Bruderschaft nimmt am **Europaschützenfest** in KRAKAU vom 28. - 30. 08. **nicht teil**. Interessenten können sich aber bezüglich Unterkunft und Transportmöglichkeiten an den Diözesanverband wenden

c) Es stehen noch 30 Fahnen zum Verkauf bereit. Kosten pro Fahne 100.—DM.

d) Wortmeldungen:

Berni Dirkmoorfeld stellte die Frage in den Raum:
„Was sind wohl die Schützenbrüder ohne die Schützenfrauen?“

Gleichzeitig stellte er den Antrag, die Frauen als wahlberechtigte Schützenschwestern ab 1999 aufzunehmen.

Der 1. Brudermeister nahm den Antrag auf. Er wird bei den nächsten Offiziers- und Vorstandsversammlungen diskutiert und ggf. bei der nächsten Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Pastor **Senkowski** meldete sich bei der kurz aufflammenden Diskussion mit folgendem Einwand zu Wort,

der Name Schützen**bruderschaft** läßt bereits erkennen, daß es sich hierbei um eine Männerverbindung handelt.

Wenn Frauen in eine Bruderschaft aufgenommen werden sollten, muß es auch möglich sein, daß Männer Mitglied in einer Frauengemeinschaft (z.B. Landfrauen) werden können.

Ein Mann in STUCKENBROCK hat bereits einen Antrag bezüglich Mitgliedschaft in einem Frauenverein gestellt.

e) Festwirtbekanntgabe 1998/99

Dieter Adelmann, die **Fleischerei Schaf** und der **Schausteller Burkhard** werden uns über die Schützenfesttage betreuen. Die günstigen und stabilen Preise wurden von der Versammlung mit Freude zur Kenntnis genommen.

Die harmonische, lockere und konstruktive Versammlung, wurde wie im vergangenen Jahr, als ein gemeinsames, gelungenes Werk der Bruderschaft, um **21:51 Uhr** vom 1. Brudermeister geschlossen.

Er bedanke sich bei allen verständnisvollen Rauchern für ihre Zurückhaltung und bei allen für das lange Durchhaltevermögen.

Manfred K a p p
(2. Schriftführer)

Ferdi K r a f t
(1. Brudermeister)